

Arbeit mit Mobbing-Betroffenem bzw. mit der Klasse

(weitere Methoden)

Erstes Gespräch mit dem Opfer (Achtsamkeit M 8.1, Beziehungssoziogramm)

- Bauklötze in verschiedenen Farben und Größen
- Aufstellen von Täter und Opfer im Zentrum
- Fragen nach Beteiligten, Aktionen, Reaktionen in der Klasse führen zur Benennung einzelner Rollen und Rollenträger
- Rollenträger werden einzeln oder in Gruppen deutlich voneinander getrennt aufgestellt
- Beschriftete Kärtchen zu den Personen legen (Kärtchen: Opfer, Täter, Außenstehende, Unterstützer/Opfer, Unterstützer/Täter, Assistenten/Täter)

Klassen-Soziogramm (Kindler, W.: Schnelles Eingreifen bei Mobbing)

1. Kleingruppen im Zufallsprinzip bilden
2. Jede Gruppe erhält ein größeres Blatt
3. Arbeitsauftrag an die Gruppen: Malt ein Bild mit dem Titel: „Unsere Klasse als Haus.“

Folgende Punkte sollen berücksichtigt werden:

- In welchem Zustand ist das Haus?
- Finden alle im Haus Platz?
- Wie sind die Zimmer verteilt?
- Wie ist die Stimmung im Haus?
- Hat das Haus einen Garten?

Weitere Hinweise: 20 Minuten Bearbeitungszeit, niemanden beleidigen oder bloßstellen

Präsentation: Gruppe stellt das Bild selbst vor

oder Rest der Klasse deutet das Bild, Gruppe kommentiert die Interpretationen

Auswertung: Gemeinsamkeiten der Bilder besprechen, Stärken und Probleme der Klasse herausstellen und Handlungsstrategien entwickeln

W-Fragen-Analyse (Kindler, W.: Schnelles Eingreifen bei Mobbing)

Einleitende Worte:

- Es interessiert mich als Lehrperson, zu erfahren, wie ihr die Klassengemeinschaft erlebt und wie ihr miteinander umgeht.
- Ich möchte euch Mut machen, heute auch Spannungen und Probleme, die ihr in der Klasse feststellt, zu sammeln. Es wird eine Chance sein, danach gemeinsam über Lösungen zu sprechen.

- Fragen: Was läuft gut bei uns? (grüne Papierstreifen)
Was läuft bei uns schlecht? (rote Papierstreifen)
- Zeit: ca. 10 bis 15 Minuten Stichworte notieren (jeweils neuer Papierstreifen)
- Wichtig: Niemand schreibt ab!
- Auswertung: Notizen werden unter die jeweilige Fragestellung gehängt, gleiche oder ähnliche Stellungnahmen werden zusammengehängt
- Achtung: Wird ein Name eines Schülers immer wieder genannt, kann dies ein Hinweis auf ein mögliches Mobbingproblem sein.
- Wichtig: Da dies eine enorme Belastung für den Betroffenen ist, muss dies thematisiert werden. Z. B.
„Wie würdet ihr euch fühlen, wenn euer Namen so oft genannt wird?“